



NEUES *aus dem Rathaus* **Ober-Olmer**

Nachhaltig, umweltgerecht und mit Blick auf Zukunft und Vergangenheit

Dorferneuerung schreitet voran



Der Ramonchamp-Platz wurde im September 2017 beim Besuch der Gäste aus der Partnergemeinde eingeweiht

In Ober-Olm lässt es sich ausgenommen gut und gerne leben. Das hat damit zu tun, dass sich immer etwas bewegt und zum Beispiel die Dorferneuerung konsequent voranschreitet. So erstrahlte bereits der Ramonchamp-Platz in neuem Glanz, die Alte Schule wurde saniert und mit dem Krainerhof wurde ein historisches Schmuckstück erworben, das in naher Zukunft als heimatkundliche und kulturelle Begegnungsstätte dienen soll.

Ober-Olm mit ganz eigenem Charakter

Seit über 30 Jahren wird das historische Potential von Ober-Olm bewahrt, erneuert und gestaltet – und die aktuellen Maßnahmen entsprechen dabei genau diesem Ansatz, der einen kontinuierlichen Weg und eine Fortschreibung darstellt. Denn Ober-Olm hat seinen ganz eigenen Charakter, der über Jahrzehnte und Jahrhunderte gewachsen ist und maßgeblich den Charme der Ortsgemeinde ausmacht. Gerade der historische Ortskern mit seinem Zusammenspiel bestehender Elemente wie Gebäuden, Plätzen und Freiflächen steht für ein geschichtsträchtiges Erbe, das es zu wahren gilt. Zu diesen Über-

legungen gesellen sich in unseren Zeiten natürlich immer neue Bausteine. So gilt es etwa im Zuge der Nachhaltigkeit und im Sinne der Umwelt Neu und Alt abzuwägen und Aspekte wie Energieeffizienz oder ökologische Aspekte in diesen Rahmen einzubetten. Das historisch gewachsene Ortsbild zum einen und der Blick auf Modernisierungen bzw. auf eine zukunftsgerichtete Vision, die Nachhaltigkeit mit Umweltbewusstsein vereint, sind zentral für die Entwicklung der Gemeinde.

Die neue Gestaltungssatzung

Ober-Olm hat nun wie viele weitere rheinhessische Gemeinden in diesem Sinne eine Gestaltungssatzung neu aufgestellt. Die Satzung gilt seit 10. August 2018 und umfasst den historisch



Ober-Olmer *aus dem Rathaus*

Themen 09-2018

- Dorferneuerung
- Fluglärm belastet die Gemeinde
- Tag der Deutschen Einheit
- Straßenausbauprogramm
- Ausblicke 2019
- Partnerschaft leben
- Weihnachtsmarkt
- Abschied

gewachsenen Ortskernbereich. Der Schutz historischer Bausubstanz steht im Fokus, ebenso wie die ortsgerechte Gestaltung der öffentlichen Räume, und die von den Größenverhältnissen angemessene Einbindung von Um- und Neubauten in die gewachsenen Strukturen. Ob äußere Veränderungen das zu schützende Erscheinungsbild verändern, ist dabei jeweils zu berücksichtigen: Dies kann u.a. Anstrich, Verputz, Dacheindeckung, Solaranlagen, Fenster-/Türentausch betreffen. Wichtig dabei ist das „Zusammenspiel“ im Gesamtbild – und damit vor allem der Erhalt eines harmonischen Gleichgewichts, ohne dabei die Kosten aus dem Blick zu verlieren.

Bewahren, erhalten, pflegen für attraktive Lebensräume

Gerade der Krainerhof, Krainergasse 1, wird nach diesen Vorstellungen saniert werden – mit Blick in die Zukunft wie die Vergangenheit. Er kann so auch als ein Beispiel für Hausbesitzer dienen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen. Die Broschüre „Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Ober-Olm“ im Wortlaut und mit anschaulichen Erläuterungen kann kostenlos im Rathaus angefordert werden. Und Eigentümer von Gebäuden im Ortskern erhalten eine kostenlose Beratung zur Gestaltung durch die Ortsgemeinde bzw. die Dorfplanerin. Unsere Dorfplanerin, Frau Franzen, berät Ober-Olmer u.a. dabei, Zuschüsse für bauliche Maßnahmen zu erhalten. Für Ober-Olm ist dies ein weiterer Baustein auf einem Weg in die Zukunft, der die Vergangenheit nicht aufgibt. ■

Historische Gebäude am Schloßvippacher Platz im alten Ortskern

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Ober-Olm,



die Gemeindeverwaltung stellt Ihnen heute die wichtigsten Neuerungen vor, die von uns initiiert, gestaltet und umgesetzt worden sind. Dies stellt nur einen Ausschnitt aus einer Vielzahl von teilwei-

se sehr arbeitsintensiven und kleinteiligen Einzelprojekten dar, die seit Erscheinen der letzten Ausgabe (Anfang September 2017) durchgeführt wurden.

An einigen Stellen im Ort sieht man inzwischen sichtbare Veränderungen durch die Dorfmoderation, die letztes Jahr gestartet wurde. Allen voran der einnehmende Charme des umgestalteten Ramonchamp-Platzes, hier laden neue Sitzgelegenheiten am Wasser der „petite Moselle“ zum Verweilen ein. Mit dem Erwerb des Krainerhofes, einem typischen rheinhessischen Gehöft, möchten wir in Ober-Olm altes Dorfleben zeigen und mit neuen Ideen und kulturellen Veranstaltungen für die Bürger greifbar und erlebbar halten.

Neben diesen baulichen Veränderungen hat sich aber noch mehr getan. Nach der Dorfkonferenz haben sich die Arbeitsgruppen „Sichere Mobilität“, „Jung und Alt“, „Dorfgemeinschaft und Vereine“, „Lebendiger Ortskern“ und „Grüngestaltung und Freiflächen“ gebildet. In den Gruppen wurden bereits erste Ideen entwickelt, hier sind im Herbst weitere Treffen geplant. Auch die durchgeführte Umfrage und die Spürnasenaktion für Kinder fließen in das Dorf-erneuerungskonzept ein.

Ziel ist es, alle Bürgerinnen und Bürger an der Dorferneuerung und insbesondere der Sammlung von Projektideen zu beteiligen. Hier wünschen sich die Gemeindeverwaltung und die Dorfplanerin noch mehr Vorschläge und Anregungen, die auch – soweit möglich – zeitnah umgesetzt werden sollen. Ober-Olm hat in den letzten Jahren sichtbar in vielen Bereichen an Attraktivität gewonnen, dies kommt Ihnen – den Bürgerinnen und Bürgern – zugute. Wir haben noch viele Ideen und freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Engagement für Ober-Olm!

Ihre Beigeordnete
für den Geschäftsbereich
Umwelt und Verkehr
Dr. Heike Kemény

Flugrouten belasten die Gemeinde stark

Was tun in Sachen Fluglärm

Punkt 4:57 Uhr morgens, Wecker braucht's keinen: Das erste Flugzeug steuert Frankfurt an diesem Morgen an, dröhnt über der Gemeinde Ober-Olm. Ihm folgen bei Ostwind noch ca. 400 Flüge. Auch wenn die Lage sich seit der

Fluglärmbeschwerden einzureichen, u.a. auch per App: ein effektiver Weg mit Wirkpotential.

Zu „runden“ Montagsdemonstrationen, wie etwa zur 250. am 11. Juni 2018, orga-



Ostwind in Ober-Olm – die Flieger kommen

Inbetriebnahme der Landebahn Nord-west 2011 kaum verändert hat: Tatenlos muss man dem Ganzen nicht gegenüberstehen.

Möglichkeiten, gegen den Fluglärm sowie die Feinstaubbelastung und die damit einhergehenden gesundheitlichen Auswirkungen vorzugehen, gibt es gerade in Ober-Olm etliche. Die Ober-Olmerin Hannelore Feicht etwa engagiert sich und organisiert die Montagsdemonstrationen am Frankfurter Flughafen mit. „Wir dürfen nicht schweigend zusehen“, so ihre Maxime. Sie setzt immer wieder Zeichen, weil sie fest überzeugt davon ist, dass ohne das Engagement von Bürgerinitiativen vieles noch schlimmer wäre, und verweist aktuell auf den Versuch der Fraport AG, das Nachtflugverbot aufzuweichen. Ihr Anliegen hat sich in all den Jahren nicht verändert: Es geht ihr darum, ein „Höher, Weniger, Leiser“ für die An- und Abflüge zu erreichen – mit ihrer „Bürgerinitiative Ober-Olm/Klein-Winternheim für Ruhe von oben“ genauso wie im Zusammenspiel mit anderen BI sowie der übergreifenden „Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.“ Auf der Homepage dieses Vereins gibt es unter www.fluglaerm-rheinhessen.de nicht nur weiterführende Infos, sondern auch die Option für Betroffene,

nisierter der Fluglärmbeauftragte der Verbandsgemeinde, Bernd-Olaf Hagedorn – per E-Mail über fluglaermbeauftragter@vg-nieder-olm.de erreichbar – einen Bustransfer, der auch Ober-Olm anfährt. Und stellvertretend für viele Kommunen im rheinhessischen Raum hat Ober-Olm gemeinsam mit Nierstein, Nackenheim, Lörzweiler und Klein-Winternheim Klage gegen die Südumfliegung eingereicht. Der nächste Verhandlungstermin steht am 7. November an. Viele Ansätze für ein gemeinsames Ziel: „Denn weg-schauen“, so Hannelore Feicht, „ist eben keine Lösung“.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wer montags zur Demo nach Frankfurt mitfahren möchte, kann sich bei Frau Feicht unter Tel. 06136-88495 melden. Und falls Sie den Verein „Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.“ unterstützen wollen, geht dies z.B. mit einer Spende an:

Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.

IBAN: DE24 5509 1200 0068 5819 07
BIC: GENODE61AZY
Bank: Volksbank Alzey eG

Straßenausbauprogramm am Start

Das Straßenausbauprogramm für Ober-Olm ist in die erste Phase gegangen: Nach Einführung der wiederkehrenden Beiträge für Bürgerinnen und Bürger nach dem Solidarprinzip 2017 ist dies der erste Abschnitt, der mit Blick auf das Infrastrukturnetz in Ober-Olm umgesetzt wurde.

Dabei bildeten die Backhausgasse und der Ulzheimer Weg den Auftakt. Wichtig war dabei, eine Kostenexplosion zu vermeiden – im Zuge der Kostenentwicklung der letzten Jahre ein nicht ganz einfaches Unterfangen, aber mit klarer Priorität. Und damit das Ganze auch tatsächlich aus einem Guss und zukunftsträchtig ist, hat man sich dafür mit allen wesentlichen Versorgungsträgern an einen Tisch gesetzt – das gilt zum Beispiel für die Bereiche Strom,



Kanalerneuerung am Ulzheimer Weg

Wasser, Abwasser, Kanal, Straßenbeleuchtung und Telekommunikation. Gute Fahrt! ■

Ausblicke 2018/2019

Friedhoferweiterung

Nach der Einführung der Urnenstelen stehen nun weitere Neuerungen für den Friedhof an. Der Abfallsammelbereich im rückwärtigen Bereich an der Friedhofskapelle wird neugestaltet und damit übersichtlicher. Und mit einem Feld für Rasenurnengräber sowie der neuen Bestattungsmöglichkeit an Bäumen werden zusätzlich alternative Bestattungsoptionen angeboten.



Krainerhof

Mit dem Kauf des Anwesens in diesem Jahr kann der Hof zur kulturellen und heimatkundlichen Begegnungsstätte saniert und weiterentwickelt werden und



der Heimatkreis Ober-Olm e.V. findet nach über 40 Jahren endlich eine feste Unterkunft (Geschichtlich bzw. heimatkundlich Interessierte, die sich beim Krainerhof und im Heimatkreis einbringen möchten, können sich übrigens bei Reinhold Vieten unter heimatkreis@ober-olm.de melden).

In Zukunft sind für den Hof themenbezogene Ausstellungen, Arbeitsräume sowie ein Dorfarchiv geplant, und gleichzeitig soll er einen angemessenen Rahmen für Kulturelles bieten. Daher schauen wir jetzt schon gespannt auf weitere Veranstaltungen wie den gelungenen Einstand mit der Krimilesung von Andreas Wagner – in so passend schönem Ambiente.

Kita-Erweiterung

Nachdem die Ortsgemeinde einen Bebauungsplan am Aicherweg aufgestellt und damit die rechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Kita und des Horts geschaffen hat, startet im nächsten Jahr die heiße Phase: Der Anbau am Jugendtreff und am Bauhof kann in die Startlöcher gehen und so eine mehrgruppige Kindergartengruppe mit Hort eröffnet werden. Für die Gesamtanlage ist außerdem ein Außengelände und ein kleiner Grillplatz geplant.

Gut zu wissen!

Öffentlich und mittendrin

Alle **Ratssitzungen und Ausschusssitzungen** der Gemeinde sind öffentlich. Das bedeutet ganz einfach: Jeder Interessierte darf teilnehmen und zuhören, um sich direkt und ungefiltert zu informieren. Über ein großes Interesse würden wir uns freuen. Termine und Themen kann man dem wöchentlichen Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde Nieder-Olm entnehmen. ■

Demokratie lebt vom Mitmachen

Falls Sie es sich vorstellen können, sich als **Wahlhelfer im Mai 2019** zu engagieren, melden Sie sich bitte im Rathaus! Im nächsten Jahr steht – parallel zur Kommunalwahl und taggleich mit der Europawahl am 26. Mai 2019 – die reguläre Ortsbürgermeisterwahl an, bei der für die nächsten fünf Jahre gewählt wird. Bereits am **23. September 2018 findet die vorgezogene Ortsbürgermeisterwahl statt** – für den/die Ortsbürgermeister/in bis zum Ende der Amtszeit 2019. Zwischen 8 – 18 Uhr werden die Wahllokale in der Ulmenhalle geöffnet sein. Eine rege Wahlbeteiligung ist im Sinne aller Ober-Olmer erwünscht! ■

Einladung zum Bürgerfest

Zum Tag der Deutschen Einheit lädt die Gemeinde zum Bürgerfest in die Ulmenhalle: Am Mittwoch, den **3. Oktober**, geht es ab **15 Uhr** los. In diesem Jahr zeigen wir die Ausstellung des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933 – 1945 „Nichts war vergeblich – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“. Außerdem informieren wir über das Projekt „Kommune Inklusiv der VG Nieder-Olm“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und regen Austausch! ■

Partnerschaft leben

Für Ober-Olmer sind die Partnerschaften mit den Gemeinden Ramonchamp in den Vogesen und mit Schloßvippach in Thüringen lebendig und im Gemeindealltag fest verankert.

Bonjour, ça va? Französisch an der Grundschule

Die seit 1972 bestehende Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Ramonchamp in den Vogesen gedeiht und trägt neue Früchte: In einem gemeinsamen Workshop wurden frische Ideen entwickelt, wie die Partnerschaft weitergehen kann. Ein neuer Ansatz dabei: An der Grundschule Ober-Olm wurden in Kooperation mit der Gemeinde in diesem Schuljahr Französischkurse angeboten – und die kleinen Schülerinnen und Schüler haben begeistert geübt. Da das Interesse erfreulicherweise höher als erwartet ausfiel, konnten insgesamt drei Kurse für 36 Kinder – überwiegend aus der 4. Klasse – durchgeführt werden.

Einladung zum Partnerschaftsfest

Und das ist längst nicht alles: Im September, genauer am 15. und 16., findet in Ramonchamp das Partnerschaftsfest

mit Ober-Olmer Beteiligung statt. Mit dabei sind mehr als 30 Kinder, die von Donnerstag bis Sonntag spannende Tage in Ramonchamp erwarten. Gerade mit der Einbindung von Kindern setzen wir auf eine starke Zukunft für unsere Partnerschaften.

1.225 Jahre Schloßvippach

Wie gut gelebte Partnerschaften ankommen, durften wir nämlich auch in unserer Partnergemeinde in Thüringen erleben. Mit einer Festwoche Mitte Mai 2018 feierte Schloßvippach ihr 1.225-Jähriges. Die Feierlichkeiten fanden unter tatkräftiger Beteiligung von insgesamt 75 Ober-Olmern statt, die sowohl beim Umzug als auch beim anschließenden



Platzkonzert am Anger kräftig mitmischen. Im Festumzug am Samstag, den 12. Mai, lief unter anderem eine große Musikgruppe mit. Viele Vereine waren vertreten und ein Ober-Olmer war sogar mit seinem Traktor angereist. Etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserer Gemeinde sorgten bei den zahlreichen Zuschauern auch fürs leibliche Wohl mit Weck, Worscht un' Woi aus der Region. Die Gemeinde bedankt sich daher ganz herzlich bei den Vereinen, dem beteiligten Weingut und allen Mitfahrenden, die sich dort präsentiert haben! Ganz nebenbei: Auch unsere französischen Partner waren dabei – eine rundum gelungene Sache mit tollem Einsatz aller Beteiligten! ■

In eigener Sache

Liebe Ober-Olmer Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz sieht vor, dass ich als zukünftige hauptamtliche Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nieder-Olm das Ehrenamt als Ortsbürgermeisterin nicht weiter ausführen darf. Somit endet meine Amtszeit in Ober-Olm zum 30. September 2018.



In der Konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 9. Juli 2014 habe ich bei meinem Amtsantritt gesagt: „Wir (Ratsmitglieder und alle Bürgerinnen und Bürger) müssen den Dialog suchen und das Miteinander leben, ich baue auf Ihre Unterstützung zum Wohl unserer Heimatgemeinde und der Menschen, die hier leben.“ Diese Unterstützung habe ich in den zurückliegenden 4 Jahren erfahren und deshalb danke ich Ihnen für das Vertrauen. Besonders danke ich den Beigeordneten Matthias Becker, Dr. Heike Kemény und Dr. Peter Dienst für die tolle gemeinsame Zeit und das sehr gute Miteinander im Team für unser Ober-Olm. Es waren spannende Zeiten, in denen vieles weitergeführt, bewegt, geplant und umgesetzt wurde. Es war mir eine Ehre!

Ober-Olm wünsche ich für die Zukunft tatkräftige Menschen, die Verantwortung in der Verwaltung und im Rat und für die Dorfgemeinschaft übernehmen und sich für unsere Heimatgemeinde und deren Weiterentwicklung einsetzen. Alles Gute!

*Ihre Doris Leininger-Rill,
Ortsbürgermeisterin*



Weihnachtsmarkt am neuen Standort

Vorfreude ist doch etwas Wunderbares, auch wenn Schoko-Nikoläuse und Zimtduft oder gar Schnee noch in weiter Ferne scheinen: Die Gemeinde, die im Vereinsring zusammen geschlossenen Vereine, die katholische und evangelische Kirche und der VDG laden ganz herzlich zum **Ober-Olmer Weihnachtsmarkt am Sonntag, 2. Dezember, von 13 bis 19 Uhr** ein. Bühne dafür ist erstmals der Martinsplatz – was uns allen ein ganz besonderes Erlebnis bescheren wird!

Die Verwaltung

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, auch gerne per Telefon 06136 8040



Doris Leininger-Rill
Ortsbürgermeisterin
bis 30.9.2018



Matthias Becker
1. Beigeordneter
Geschäftsbereich
Soziales und Kultur
Matthias.Becker@
Ober-Olm.de



Dr. Heike Kemény
Beigeordnete
Geschäftsbereich
Umwelt und Verkehr
Heike.Kemeny@
Ober-Olm.de



Dr. Peter Dienst
Beigeordneter
Geschäftsbereich
Bauen
Peter.Dienst@
Ober-Olm.de